Biotopname						TK1	0			Biot	op-N	۱r.
Mesotroph-saures Moor 1km südwestlich	von Neu				0 4 0	6	- 2	4 2] - [4 0	0	5
Heinde					An	schluß	in Th	(
							-					
Standort /Geologie		X			-	\perp						
hügelige Grundmoräne					1							
Naturraum Flach- und Hügelland um Wa	arnow- und Reckn	nitz					Fi	ilm-Nr.	_	Bil	d-Nr	
3 0 0	amow and record	11112			Luftbild-Nr.		1	6 1]-[0 2	1	9
	0								_ -	\perp		
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Gemeinde / Stadt			Größe in ha			0	┧,	2 3	3	2	
					Länge in m				┧,	_		
Ifd Mr im Dietenverzeichnie					min. Breite in m				,			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 09063	4				max. Breite in m , , , , , , , , , , , , , , , , , ,							
03003	NLP FND			überwiegend 3 - zum geringen Teil NP FiB FiB								
Schutzmerkmale	NSG LSG				BR		FFH-Geb.				+	
geschützt nach §20 LNatG M-V					FnB		4			alreservat		
Harris I National	ND GLB				ГП				erlagerungscode			
Hauptcod. Nebencode												
Code M S T V W D V W N	V G B V H		H U					U	G	S U	M	_ V
% 3 0 2 5 2 3	1 0 1	0	_ 2									
Vegetationseinheiten Wollgras-Flatterbinsenried, Brennessel-Grauwe	oidongobüsek Nach	atechatta	n Grauw	oido	ngohüsch Bron	noccol	Stour	looflur	Dicn	oncoa	aonr	iod
Rohrkolben-Wolfstrapp-Sumpfreitgrasflur	adengebusch, Nach	nscrianc	ii-Giauw	ciuc	engebusch, bien	103301	Stauc	iciliui,	Map	criseg	geni	eu,
Habitate + Strukturen D H M	D ₁ G ₁ B	1	1 1				1 1				1	
											1	
Beschreibung / Besonderheiten											-	
Hunds-Straußgras ist als Untergras dominant. Sternmiere, Sumpf-Haarstrang, Sumpfreitgras Laubmoose stärker vertreten. Das Vorkommer des Moores hin. Kleinflächig ist im Südwesten Rohrkolben ausgebildet. Der teils nasse Randt Randsumpf ist durch Nährstoffeintrag vom Ack auch Froschlöffel und Ästiger Igelkolben entwie Randsumpf schließt sich als fast geschlossene an. Die sandige, frische Böschung ist von eine Böschung und des Böschungsrandes wächst eine Boschung und des Böschungsrandes wächst eine Boschungsrandes wächst eine Boschu	und Sumpflabkraut. n einiger sehr junger ein Rispenseggenrie bereich wird von eine cer stark eutrophiert, ckeln konnten. Stelle er Ring auf sehr feuc m Brennessel-Graun	Sphagr r Moorbii ied mit H ier Rohrk i, so daß enweise chtem bi iweideng	num palu rken weis lunds-Str kolben-W sich Bre sinden si s feuchte gebüsch b	stre auß olfs itblä ich S em N	kommt nur an e uf den Beginn eir gras, Flatterbins trapp-Sumpfreitg attriger Rohrkolbe Sphagnum squal Moorstandort ein	inigen er ern e, Wol grasflui en, Kle rrosum Nacht	Stelle euten fstrap eine W und s schatt	en vor. (trocker p und E enomme asserlir Sumpfb ten-Gra	Oft sineren Breitben. Dense, a lutau	nd Gehö Dättrig Der am Sü Ige. Ar denge	olzph em dran der büsc	ase id n ch
Wertbestimmende Kriterien			1									
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse										
Vorkommen seltener / typischer Tierarten			historische Nutzungsformen									
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand			aktuelle Nutzung									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft			Flächengröße / Länge									
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops			Umgebung relativ störungsarm									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops			landschaftsprägender Charakter									
typische Zonierung von Biotoptypen			X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion									
Struktur- und Habitatreichtum												
Gefährdung Y S E Y S I Empfehlung	1						ŀ	keine G	efähr	rdung]

STANDORTMERKMALE	(k - kleinflächig, g - groß	sflächig)	TK1								
Substrat			0 4 0 6 Relief	- 2 4 2 - 4 0 0 5 Exposition							
k g	k g	k g	k g	k g							
g Torf, wenig gestört	dystroph	trocken	g eben	N 							
k Torf, degradiert	oligotroph	mäßig trocken	wellig	NO							
Antorf	g mesotroph	wechselfeucht	kuppig	0							
g Sand	g eutroph	k frisch	dünig	SO							
Kies / Steine	poly- / hypertroph	k feucht	Berg / Rü	cken							
Lehm		g sehr feucht	Riedel	SW							
Ton		k naß	Flachhang	g <= 9°							
Halbkalk / Kalk			ilhang > 9° NW								
Schlamm / Faulschlam	nr		Nische	ne ne							
		quellig	g Senke / S	enke / Strecksenke							
gestörter Boden			Kerbtal	btal							
			Sohlental								
NUTZUNGSMERKMALE	(k - kleinflächig, g - groß	3 /	k	g							
Nutzungsintensität k g	k g	Umgebung k g		Fließgewässer							
intensiv	Fischerei	g Acker / Gart	enhau	Stillgewässer							
extensiv	Angeln	Ackerbrache	-	Trockenbiotop							
aufgelassen	Erholung	Grünland. in		Grünanlage / Kleingarten							
g keine Nutzung	Kleingartenbau	Grünland, ex		Weg							
	Erwerbsgartenbau		_	Straße, Parkplatz							
	Ferienhäuser	Nadelwald	ilwaid	Bahnanlage							
Nutzungsart k g	Bodenentnahme		/	Gewerbe / Industrie							
Acker	Verkehr	Feuchtwald	/ -gebusch	Silo / Stallanlage							
Wiese	Ver- / Entsorgungs	sanlage Gehölz Röhricht / Fe	abtbra.ab.a	Gebäude / Siedlung							
Weide		- -		+							
forstliche Nutzung	sonstige Nutzung:		auden / Ruderalflur Spülfeld / Halde Bodenentnahme								
Torothorio realizaria		Graben		Bodenenthamine							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Salix cinerea Agrostis canina Juncus effusus											
Pflanzenarten ±zahlreich (t Carex paniculata Lysimachia vulgaris	unterstrichen: Art der Roten Liste <u>Eriophorum angustifoli</u> Urtica dioica		Lys	simachia thyrsiflora							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)											
Betula pubescens Carex pseudocyperus Lythrum salicaria Scutellaria galericulata Sphagnum squarrosum Humulus lupulus Epilobium palustre Peucedanum palustre Solanum dulcamara		Alisma plantago-aqua Lemna minor	Lyc Pot	lamagrostis canescens copus europaeus tentilla palustris hagnum palustre							
Angaben zur Fauna											
Verwendete Unterlagen				n erste Begehung: 14.07.2000							
Bearbeiter/in: Grünspektrum-	Suchodoletz		Foto:	1 Folgeseiten: 0							